



## O-Töne Halbjahresbilanz-Pressekonferenz 2019

### **Herr Dr. Lutz, die neue Strategie der Deutschen Bahn heißt „Deutschland braucht eine starke Schiene“. Was verstehen Sie darunter?**

Dr. Lutz: In unserer neuen Strategie haben wir unsere gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt. Nämlich, jeden Tag Millionen Menschen und Güter ans Ziel zu bringen, und zwar so klimafreundlich wie kein anderer. Denn nur mit einer starken Schiene können wir in Deutschland die Klimaziele erreichen. Nur eine starke Schiene ermöglicht den Menschen in diesem Land die Mobilität von morgen und entlastet die Straßen vom Lkw-Verkehr. Und nicht zuletzt: Eine starke Schiene steht auch für ein starkes Europa, verbindet die Menschen, vernetzt die Wirtschaft und hilft dem Klima. Nicht nur in Europa, sondern in der Welt.

### **Herr Dr. Lutz, die Hälfte des Jahres ist um: Wo steht die Bahn aktuell?**

Dr. Lutz: Die Zahl der Fahrgäste steigt Jahr für Jahr. Auch im ersten Halbjahr 2019 waren es noch einmal 1,3 Prozent mehr. Wir sind damit auf einem guten Weg, am Ende des Jahres erstmals die Marke von 150 Millionen Fahrgästen im Fernverkehr zu übertreffen. Das ist gut. Bei der Pünktlichkeit liegen wir im ersten Halbjahr über der Zielmarke für das gesamte Jahr. Und auch bei den Wetterkapriolen im Juni haben wir uns wacker geschlagen. Nichtsdestotrotz: Bei jedem Hitzetag müssen wir um jeden Zug und Wagen kämpfen, um unsere Kunden möglichst zuverlässig und komfortabel an ihr Ziel zu bringen.

### **Was bedeutet die „Starke Schiene“ eigentlich konkret für die Fahrgäste?**

Dr. Lutz: Damit die „Starke Schiene“ möglich wird, setzen wir voll und ganz auf Ausbau. Denn das übergeordnete Ziel steht in einer massiven Verkehrsverlagerung von der Straße und der Luft auf die Schiene. Deswegen investieren wir in nie dagewesener Größenordnung in Infrastruktur, Züge und Personal. Natürlich klappt dieser Ausbau des deutschen Bahnsystems nicht über Nacht, aber wir stellen heute die Weichen für das Wachstum von morgen. Zum Beispiel durch die Verdoppelung der Plätze in unseren Fernzügen. In den nächsten Jahren laufen fast 200 neue Fernverkehrszüge zu. Neue ICE 4, Doppelstock-InterCity und der neue EuroCity-Nachfolger auf unseren internationalen



---

und touristischen Strecken. Die alten InterCity-Garnituren gehen dann sukzessive in den wohlverdienten Ruhestand und machen unsere Flotte damit auch robuster an Hitzetagen. Das werden unsere Kunden merken. Wir verbessern mit etlichen Innovationen das Reiseerlebnis für unsere Kunden: Ausweitung des DB Navigators, kostenfreies WLAN in allen Fernzügen, Komfort Check-in sind nur einige Stichworte. Das alles geht nur mit mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Während andere Konzerne Personal abbauen, setzen wir auf Wachstum und schaffen Arbeitsplätze. Dabei merken wir, dass Bewerber gern zur umweltfreundlichen Bahn kommen, denn sie möchten für etwas arbeiten, das Sinn und Bedeutung hat. Und das freut mich persönlich ganz besonders, weil ich vor 25 Jahren aus den gleichen Beweggründen zur Bahn gekommen bin.